



# RATHAUSPOST

## DER GROSSGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 206 | Jänner/Februar 2011

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

## Neujahrsempfang: Ein Deutschkurs als guter Vorsatz für 2011

Beim zwölften Neujahrsempfang konnten Bürgermeister Wolfgang Peischl und die Gemeindevertreter wieder viele Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde sowie Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen. Es wurde wiederum in Bildern ein Rückblick über die Aktivitäten der Gemeinde im Jahr 2010 gegeben. Das Lob für die weiteste Anreise war wie im Vorjahr die Gemeindevertreter der norddeutschen Partnergemeinde Nienhagen sicher. Bürgermeister Klaus Gärtner, heuer in Begleitung von Vizebürgermeister Ralf Überheim, nützte bei seinen Begrüßungsworten die Gelegenheit, um ganz be-

sonders zum »Winzerfest 2011« in Nienhagen einzuladen: »Kommt und seid unsere Gäste. Bei drei Städtepartnerschaften ist die Quartierfrage für uns Routine.« Erstmals begrüßt werden konnte im Kulturhaus Jirsim Mraka, Hodonins neuer Bürgermeister, der nach den Wahlen in Herbst auf Bürgermeisterin Milana Grauva nachfolgt. Der Neujahrsvorsatz von Bürgermeister Mraka wurde von seiner Dolmetscherin über die Mikrophananlage des Kulturhauses verkündet: »Ich möchte in diesem Jahr die deutsche Sprache lernen.« Diese Ankündigung wurde von den zahlreichen

Gästen im Kulturhaus begrüßt und mit Applaus belohnt.

Der Neujahrsempfang bot die Möglichkeit, erlesene Weine der Winzer Ernst Bauer (Maustrenk), Franz Böswirth (Zistersdorf), Josef Gallee (Großinzersdorf) und Leopold Haberl (Loidesthal) zu verkosten. Als kleiner Imbiss und gleichsam als einfache »Unterlage« wurden wie im Vorjahr Frankfurter (Übersetzung für die norddeutsche Bestellung: »Wiener Würstchen«) und Debreziner mit Gebäck angeboten.

## Übersicht

### ■ VANDALENAKT

Vermutlich Übermut führte in der Silvesternacht zu Zerstörungen bei Pfadfinderheim, Volks- und Sonderschule Seite 3

### ■ WOHNUNGSBAU

Start für den Wohnbau bei der Dürnkrueterstraße. Im ersten Bauabschnitt werden zehn Reihenwohnhäuser gebaut. Seite 3

### ■ SPITZENBETRIEBE

Die Mehrzahl der Gastro-Spitzenbetriebe des Bezirkes hat ihren Standort in der Gemeinde Zistersdorf. Seite 5

### ■ FRÜHJAHRSPUTZ

Mit der Sperrmüllabfuhr nach dem Holsystem wird am 10. März begonnen. Alle Sammeltermine auf Seite 7

Hodonin - Zistersdorf - Nienhagen, die Bürgermeister der Partnerstädte



## Wie ich es sehe

### Öffentliche Einrichtungen

Geschätzte Leser!

Am Sparen im Öffentlichen Bereich führt kein Weg vorbei. Bund und Länder müssen sogenannte »Sparpakete« umsetzen. Das Gebot des Sparens trifft auch alle Gemeinden. Dabei gibt es aber eine große Hürde zu meistern: Die ganz großen Pflichtausgaben jeder Gemeinde stehen unumstößlich fest und sind unveränderbar. Vorgabe und mit Abstand der größte Ausgabenposten jeder Gemeinde sind die NÖKAS-Beiträge (der Kostenanteil der Gemeinde zur Finanzierung des Gesundheitssystems) und die Ausgaben für die Sozialhilfe. Und diese Beiträge haben jedes Jahr enorme Steigerungsraten, um 9 Prozent für den NÖKAS bzw sogar um 20 Prozent bei der Sozialhilfe.

Für alle Gemeinden Niederösterreichs gibt es eine konkrete Sparvorgabe: Subventionen sind auf den Betrag von 10 Euro pro Einwohner zu beschränken. Wird das nicht umgesetzt, so verringert das Land die Unterstützungen der Gemeinde. Unter »Subventionen« sind dabei keine Zahlungen an Einzelpersonen zu verstehen, sondern Unterstützungen an Vereine oder Ermäßigungen bei Mietsätzen für Veranstaltungen.

Bei Leistungen der Gemeinde wird zu überlegen sein, wie viele Personen ein Angebot nutzen und ob damit der Kostenaufwand dafür auch gegenüber jenen Bürgern zu vertreten ist, die diese Einrichtungen nicht nutzen?

Dazu kurz zwei Diskussionspunkte: Für 2010 errechnete sich ein Preis der »Fahrkarte« des Bäderbusses ins Freibad Neusiedl von 11 Euro (hin und zurück). Würden diese Fahrkosten auch die Eltern uneingeschränkt akzeptieren?

Der Saunabesuch im Kulturhaus am Sonntag und Montag ist mäßig. Um dazu ein Beispiel zu bringen: In der Vergangenheit gab es einen Monat, in dem an den vier Montagen zusammengezählt nur 3 Saunabesucherinnen gezählt wurden.

Wenn manche Einrichtung und althergebrachte Übung auf ihre »Treffsicherheit« geprüft wird, so hat das auch eine gute Seite, wenn wirtschaftliche Überlegungen im Vordergrund stehen. Der Jahreswechsel bringt aber auch erfreuliche Nachrichten: Die »Lustbarkeitsabgabe«, eine Gemeindesteuer auf Veranstaltungen, gibt es in dieser Form nicht mehr.

*Helmuth Lehner*



## Negatives

Die Botschaft, dass alle Hunde (seit 1. Jänner 2010 ohne Ausnahme) gechippt sein müssen, hat sich noch nicht zu allen Hundehaltern durchgesprochen. Bei einem entlaufenen Hund wurde vor wenigen Wochen vergeblich der Chip gesucht. Inzwischen ist der entlaufene Hund wieder bei seinem »Herrl«.

## Positives

Nach einer ersten Roadtour im Oktober und November des Vorjahres ist es gelungen, den Film »Heil Hitler - die Russen kommen« in einer zweiten Einführungsserie auch in Zistersdorf (18. Februar, 19.00 Uhr, Kulturhaus) zu zeigen.

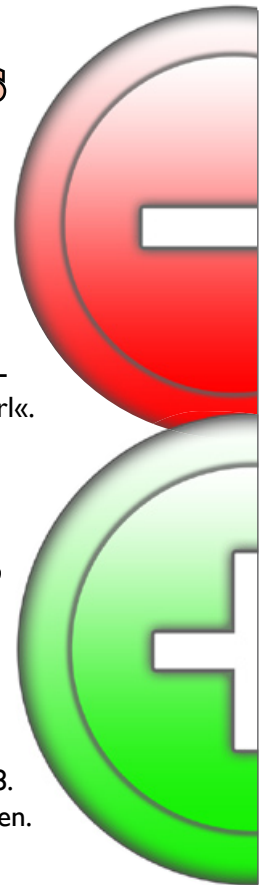
## Neu: Im Garten auch Gebäude ohne Bewilligung

Einen Schritt zur Verwaltungsvereinfachung setzt die Bauordnung für Niederösterreich. Seit Mitte Dezember ist nicht mehr für alle Nebengebäude eine Bewilligung erforderlich. Diese Aussage bezieht sich auf die Gerätehütte im Garten und auf ein Carport beim Wohnhaus.

Ohne eine Baubewilligung darf eine Gerätehütte mit einer Fläche von 10 m<sup>2</sup> und einer Höhe bis zu 3 m errichtet werden. Auch eine Meldung an die Baubehörde (Bauanzeige) für den geplanten Bau ist nicht erforderlich. Unzulässig ist das Aufstellen im vorderen Bauwuch, das ist bei einer offenen Verbauung der Bereich zum Nachbargrund an der Straßenseite, oder bei einer bestehenden Schutzzone. (Auskün-

te dazu gibt es im Bauamt der Gemeinde)

Ein Carport ist ein überdachter Platz fürs Abstellen eines Kraftfahrzeuges. Dieses darf höchstens an einer Seite durch eine Mauer abgeschlossen sein. Für gewöhnlich bildet diesen »Abschluss« das angrenzende Wohnhaus. Dafür genügt nun eine »Bauanzeige«, wenn alle Nachbarn im Umkreis von 14 m dem Bau des Carports schriftlich zustimmen. Liegen diese Zustimmungserklärungen nicht vor, ist weiterhin eine Baubewilligung (mit Bauplan, Baubeschreibung und Bauverhandlung) erforderlich. Grundvoraussetzung sowohl für Gerätehaus als auch für Carport ist, dass diese Bauwerke im gewidmeten Bauland errichtet werden.



## Vandalismus beim Pfadfinderheim

Unkontrollierte Silvesterknallerei verursachte rund ums Pfadfinderheim (Meierhof) einen Schaden von 700 Euro. Bei näherer Betrachtung muss bedauerlicherweise festgestellt werden: Dahinter steckte Absicht und nicht eine Unachtsamkeit beim Umgang mit Knallkörpern!

Beim Pfadfinderheim wurden acht Fensterscheiben eingeschlagen, die Briefkästen von Volksschule und Sonderschule fielen »erfolgreichen« Sprengversuchen zum Opfer. Vermutlich handelte es sich um die nächtliche Tat einer Gruppe Jugendlicher, die beim Jubel zum Jahreswechsel nicht mehr die (allgemein anerkannte) Einsicht hatten, dass die Grenze von ausgelassenem Feiern eindeutig überschritten wurde.

Dieser Schadensfall ist Anlass für einen Aufruf an alle Bewohner, entsprechende Beobachtungen weiter zu leiten bzw. »verdächtige« Handlungen umgehend der Polizei zu melden. So viel Zivilcourage sollte jeder aufbringen. Diesmal wurde Gemeindeeigentum beschädigt, das nächste

ausgelassene Feiern könnte Spuren an der eigenen Hausfassade hinterlassen.

Es ist anzunehmen, dass die Schäden eine Folge von Jugendstreichen sind, bei denen der Übermut die Sichtweise auf die Folgen des Handelns (hoffentlich nur vorübergehend?) verdeckt hat. Daher ein Hinweis für die Eltern: Ein Gespräch mit dem Nachwuchs, ob die Grenzen ausgelassenen Feierns der Jugendlichen auch den Vorstellungen der Eltern entspricht, könnte vielleicht manche Peinlichkeit unterbinden.

Immer dann, wenn jugendliche Täter (z. B. Spray-Aktionen auf Hausmauern) ausgeforscht worden sind, beginnt das große Bitten der Erziehungsberechtigten gegenüber Gemeinde und Polizei, den Schadenseintritt als »einmaligen Ausrutscher« zu werten und somit Milde walten zu lassen. Konsequenz zu Ende gedacht führt diese Sichtweise dazu, dass jeder »einen Freibrief für einen Jugendstreich« hätte, und das allein berechnet nach der Zahl an aufgeklärten Schadensfällen.



Die Überreste des Briefkastens der Sonderschule, der vermutlich durch Feuerwerkskörper gesprengt worden ist.



Opfer des »Silvesterstreiches« wurden alle Glasscheiben dieses Kastenfensers. Die Pfadfinder haben umgehend dafür gesorgt, dass die Kälte draußen bleibt und das Heim wieder benützt werden konnte.

## Reihenwohnhäuser: Baubeginn im März

Der Bauzeitplan für den ersten Abschnitt der Wohnhausanlage von „Alpenland“ steht nun fest. Im ersten Abschnitt werden zwischen Neustiftgasse und Dürnkruterstraße fünf Reihenhäuser mit zehn Wohneinheiten gebaut. Gerechnet ab März ist eine Bauzeit von 18 Monaten kalkuliert. Ein Bezug ist damit im Oktober 2012 geplant.

Die Eingangsebene der Reihenhäuser ist das Obergeschoß mit Garderobe und drei Zimmern, Bad und Stiegenhaus. Darunter mit direktem Ausgang auf die Terrasse und in den Garten (Richtung Neu-

stiftgasse) sind Wohnzimmer, Küche, Abstellraum und WC/Waschraum angeordnet. Es errechnet sich für jede Wohneinheit eine Wohnfläche von 105 m<sup>2</sup> und eine Gartenfläche von 110 m<sup>2</sup>.

Ein zweiter Bauabschnitt sieht (an der Dürnkruterstraße) die Errichtung von 19 Wohnungen in drei Geschoßebenen vor mit einer Wohnfläche von 80 m<sup>2</sup> (zwei Zimmer) und 95 m<sup>2</sup> (drei Zimmer) und zusätzlich Terrasse oder Balkon.

Nähere Informationen für Interessierte gibt Sandra Benesch von der »Alpenland« 02742/204-221).



Vogelperspektive in den Garten der Reihenhäuser. Zwischen den Häusern der PKW-Abstellplatz, gegenüber dem Eingang das Gebäude mit den Wohnungen, ganz im Hintergrund führt die Dürnkruterstraße vorbei



## Gemeindelexikon

### Zwischenlager auf Gemeindegrund

An Autobesitzer mit Wechselkennzeichen hat der Gesetzgeber bei der Änderung des Gebrauchsabgabegesetzes gedacht. Seit dem Jahreswechsel ist es auch möglich, Kraftfahrzeuge mit Wechselkennzeichen auf Öffentlichem Grund abzustellen.

Das Abstellen eines Kraftfahrzeuges ohne Kennzeichen, also sowohl eines auf Wechselkennzeichen an-

gemeldeten Fahrzeuges als auch eines nicht angemeldeten Fahrzeuges, ist somit seit Jänner möglich, wenn dies von der Gemeinde bewilligt worden ist.

Die Bewilligung, die »Gebraucherlaubnis« ist über Ansuchen möglich, wenn dafür im gewünschten Abstellbereich ausreichend Parkraum (für andere Verkehrsteilnehmer) vorhanden ist. Bei einem Ansuchen an die Gemeinde sind die Fahrzeugdaten und der Ort für die beabsichtigte Aufstellung (z.B. die Straße) anzugeben. Jede Gebrauchserlaubnis

räumt dem Antragsteller das Recht ein, Öffentliches Gut über den für jeden Bürger zustehenden Rahmen hinaus zu nutzen. Für dieses Sonderrecht ist eine Abgabe zu entrichten. Diese Gebühr für das Abstellen eines Fahrzeuges beträgt 10 Euro im Monat.

Das Abstellen eines Fahrzeuges ohne Kennzeichen ist damit zwar nicht zum Nulltarif möglich, doch die Kosten mit durchschnittlich 33 Cent pro Tag brauchen einen Vergleich zum Stundensatz einer Parkgarage oder einer Kurzparkzone nicht zu scheuen.

Schließlich erspart sich damit der Fahrzeughalter beispielsweise die Kosten eines privaten Abstellplatzes für jenes Fahrzeug, das eben gerade nicht benutzt wird bzw. (bei Wechselkennzeichen) nicht benutzt werden kann.

Das Lagern von Baumaterial auf Öffentlichem Grund (Gehsteig oder Parkplatz) ist beispielsweise ähnlich zu bewerten wie das Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen. Dies mit der Ausnahme, dass die Zustimmung der Gemeinde gleich bei der Baubewilligung einbezogen ist.

## Kindergarteneinschreibung im Februar für das erste Betreuungshalbjahr 2011/2012

In den NÖ Landeskindergärten der Gemeinde werden im Februar die Anmeldungen für den Kindergartenbesuch entgegen genommen. Die Einschreibung ist beschränkt auf jene Kinder, für die ein Betreuungsbeginn zwischen 5. September 2011 und 4. Februar 2012 angestrebt wird.

Für erst im zweiten Halbjahr eintretende Kinder gibt es einen gesonderten Einschreibetermin im November. Der Grund dafür: Die Entscheidung der Eltern wird für die jüngeren Kinder im November leichter möglich sein als jetzt im Februar, ein Jahr vor dem möglichen Betreuungsbeginn.

Die Anmeldung ist möglich, wenn der Betreuungsbeginn im ersten Kindergartenhalbjahr gewünscht wird und das Kind spätestens am 3. August 2009 geboren ist.

Die Reihung der Angemel-

deten für die Vergabe der gesetzlich festgelegten Platzzahl erfolgt nach dem Alter der Kinder. Die Pflicht zum Kindergartenbesuch ab September 2011 besteht nur für jene Kinder, die spätestens am 31. August 2006 geboren sind.

Das Kind ist zur Anmeldung mitzunehmen. Geburtsurkunde, Impfkarte, Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis und Sozialversicherungsnummer des Kindes sind vorzulegen. Es wird gebeten, für die Unterlagen im Kindergarten auch ein (Pass-) Foto des Kindes mitzubringen.

### DIE ANMELDEZEITEN

#### Kindergarten Großinzersdorf

für Kinder aus Gaiselberg und Großinzersdorf:

23. Februar 13.00 bis 14.00 Uhr

#### Kindergarten Loidesthal

für Kinder aus Blumenthal und Loidesthal:

23. Februar 13.00 bis 14.00 Uhr

#### Kindergarten Zistersdorf Schlossteich

für Kinder aus Eichhorn, Gösting, Maustrenk und Windisch Baumgarten:

15. Februar 14.00 bis 16.00 Uhr

#### Kindergarten Zistersdorf Schloßberggasse

für Kinder aus Zistersdorf

17. Februar 13.00 bis 16.00 Uhr,

22. Februar 13.00 bis 16.00 Uhr

Um wegen der größeren Anmeldezahlen in den beiden Kindergärten in Zistersdorf Wartezeiten zu vermeiden, wird ersucht, einen Termin (Telefon 2268-24) mit der Leiterin (Schloßberggasse, Telefon 2268-24; Schlossteich, Telefon 82034-21) zu vereinbaren.



# Gastro-Tipps weisen den Weg nach Zistersdorf

Ausgezeichnete Bewertungen erhielten Gastronomiebetriebe der Großgemeinde Zistersdorf durch eine Tageszeitung. Für jeden Bezirk werden nach Sparten geordnet sogenannte »Gastro-Tipps« für den Besuch eines

Betriebes aufgelistet. Folgt man dem Gastro-Tipp, der im Internet für den Bezirk Gänserndorf gegeben wird, so wird der Feinschmecker bei sieben angebotenen Gastronomiebranchen gleich vier Mal in die Großgemein-

de Zistersdorf (siehe Kasten unterhalb) geschickt. Auch bei der Bewertung der »Beliebtesten Nahversorger in Niederösterreich 2010« einer (anderen) Tageszeitung mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich

führte der Weg nach Zistersdorf. Das Gasthaus »Zum Grünen Baum« von Haubenkoch Georg Kruder wurde hervorgehoben als Lokal, in dem die Gäste mit Spezialitäten aus dem Weinviertel verwöhnt werden.

## GASTRO-TIPPS

### Lokal

Cafe-Konditorei  
Michael Baumhackl

Heuriger  
Annemarie Falmbigl

Hotel-Restaurant  
am Steinberg

Cafe-Pizzeria-Ristorante  
di Mare

### Kategorie

Cafe/Espresso  
Konditorei

Heuriger  
Buschenschank

Hotel  
Restaurant

Restaurant  
Internationale Küche



In der Pizzeria di Mare von Ivan Yousif hängt der gerahmte Gastro-Tipp für die internationale Küche

## Sanitätssprengel Sulz: Das Zeitalter vom Gemeindeamtsarzt ist vorbei

Mit dem Jahreswechsel ist Medizinalrat Dr. Wolfgang Hebar als »Gemeindearzt des Sanitätssprengels Sulz im Weinviertel« in die Pension übergetreten. Keinen Einfluss hat dieser Schritt auf die medizinischen Dienste wie etwa die Tätigkeit als praktischer Arzt. Die Ordinationen in Obersulz und in Loidesthal bleiben davon unberührt.

Ein »Gemeindearzt« ist der Amtsarzt entweder einer Gemeinde oder mehrerer Gemeinden, die zu einem sogenannten Sanitätssprengel zusammengefasst sind. Der Sanitätssprengel Sulz umfasste auch die Orte Blumenthal und Loidesthal.

Die Funktion eines »Gemeindearztes« ist eine seit einigen Jahren nicht mehr nachbesetzte Einrichtung.

Wenn eine Gemeinde medizinische Bereiche bei Entscheidungen zu bewerten hat, so wird zur Unterstützung meist ein praktischer Arzt herangezogen, ohne dass deshalb eine Anstellung durch die Gemeinde erfolgt

Medizinische Hilfestellungen, sofern sich dies auf Blumenthal und Loidesthal bezieht, werde auch weiterhin durch Dr. Hebar erfolgen. Das wurde mit dem Mediziner vereinbart. Der vor Jahrzehnten für die Einrichtung der Gemeindearztstellen geschaffene Sanitätssprengel Sulz im Weinviertel wird vorübergehend noch auf dem Papier bestehen bleiben und dann voraussichtlich in absehbarer Zeit durch den Landesgesetzgeber aufgehoben werden.

## »Volkszählung« der Bauernhöfe

Büroarbeit mit dem Computer macht auch vor der Landwirtschaft nicht halt. Diese Feststellung wird durch eine erste Analyse der Agrarstrukturerhebung bestätigt, die erst Ende März abgeschlossen sein wird. Schon bei den statistischen Stichprobenerhebungen 2005 und 2007 war sowohl die Datenübermittlung vom Bauernhof zur Statistik Austria als auch das Weiterleiten der Daten über die Gemeinde möglich. Im Jahr 2005 haben 26 Prozent der Landwirte die Daten elektronisch übermittelt, zwei Jahre später waren es schon 33 Prozent. Und bei der jetzt laufenden Erhebung, der Zeitabschnitt für die »direkte« Übermittlung ist bereits abgelaufen, haben 46 Prozent der Landwirtschaftsbetriebe der Großgemeinde eine Direktmeldung abgegeben.

## Öffnungszeiten Hallenbad/Sauna

Wegen geringer Besucherzahlen wird der Betrieb von Hallenbad und Sauna am Sonntag und Montag eingestellt. Diese beiden Tage sind jene Betriebs-tage, an denen es (mit Abstand) die geringsten Besucherzahlen gibt.

Im Jahr 2010 (in Klammer die Zahlen für 2009) besuchten am Montag im Durchschnitt 7 Personen das Hallenbad und 5 (3) Personen die Sauna. An Sonntagen besuchten durchschnittlich 7 Personen das Hallenbad und 4 (5) Personen die Sauna. Bei der Berechnung blieben die Teilnehmer von Schwimmkursen unberücksichtigt.

Die Änderung der Öffnungszeiten erfolgt ab Februar 2011, damit für das erste Halbjahr festgelegte Kurszeiten der Volkshochschule Zistersdorf nicht abgeändert werden mussten.



**IN KÜRZE**

■ **Grünschnitt**  
Die Sammelstelle bei der Kläranlage ist wieder ab 1. März geöffnet. Die Übernahmezeiten: Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr, Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr.

■ **Volksschule**  
Ein Projekt gegen sexuellen Missbrauch wird als Schwerpunktthema des Schuljahres zusammen mit dem Verein Power4me durchgeführt.

■ **Spielgruppe**  
Die Beginnzeit für die Spielgruppe (jeden Dienstag) wurde von 9.00 auf 9.30 verlegt.

# Die Sperrmüllabfuhr 2011 beginnt am 10. März



GEMEINDEVORBAND FÜR AUFGABEN  
DES UMWELTSCHUTZES IM  
**BEZIRK GÄNSERNDORF**

Die Sperrmüllabfuhr im Frühjahr erfolgt nach dem Holsystem. Diese wird durch die Firma Ackerl im Auftrag des Müllverbandes (GVU) durchgeführt. Sperrmüll und Altei-

sen werden gleichzeitig abgeholt, gebeten wird aber um eine getrennte Bereitstellung. Mit den Sammelfahrten wird jeweils um 6.00 Uhr begonnen. Ein späteres Bereitstellen des Sperrmülls kann dazu führen, dass dieser nicht entsorgt wird, weil das Einsammeln im betreffenden Straßenzug bereits durchgeführt worden ist. (Fällt sehr viel Sperrmüll an, so kann es sein, dass die Abfuhr erst am folgenden Tag fortgesetzt wird.)  
Was ist Sperrmüll?  
Grundsätzlich sind das alle Gegenstände anzusehen, die

für die Restmülltonne zu groß sind. Der Umfang ist auf Haushaltungsmengen beschränkt. Das Bemühen mancher Haushalte, in einem Straßenzug den Sperrmüll an einem Platz für ein rasches Aufladen bereitzustellen, ist nur »gut gemeint«, aber nicht hilfreich. Es führt zu Diskussionen, wenn Sachen liegen bleiben, weil diese nicht zum Sperrmüll zählen. Daher bitte den Sperrmüll vor der eigenen Grundstücksgrenze bereitstellen. Damit ist nachvollziehbar, wem der Unrat gehört, wenn dieser nicht mitgenommen wird.

## KEIN SPERRMÜLL

Altstoffe (Kunststoffverpackungen, Karton, Papier, Verpackungsglas), Problemstoffe (verschmutzte Farbbehälter, Batterien, Kühlgeräte), Teile von Autos oder landwirtschaftlichen Maschinen, Reifen, Draht, Geschirr, Gartenabfälle

## PROBLEMSTOFFE

können jeden Samstag von 8.00 bis 11.30 Uhr und jeden Dienstag von 13.00 bis 16.00 Uhr im Altstoffzentrum abgegeben werden. Typische Beispiele sind Medikamente, Batterien, Altöle, Fette, Lacke, Spraydosen, Kosmetika, Altreifen ohne Felgen, Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Elektroschrott

## ALLE ABHOLTERMINE AUF EINEN BLICK:

Blumenthal:	14. März
Eichhorn:	18. April
Gaiselberg:	30. März
Gösting:	13. April
Großinzersdorf:	15. März
Loidesthal:	10. März
Maustrenk:	24. März
Windisch Baumgarten:	8. April
Zistersdorf:	6. Juni

# Wochenenddienst der Ärzte

Datum	Arzt	Telefon	Zahnarzt	Telefon
23. 1.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
30. 1..	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Schmöllnerl (Ebenthal)	02538/85764
6. 2.	Dr. Dojcakova	02532/2469	DDr. Höhl (Angern an der March)	02283/34052
13. 2.	MR Dr. Hebar	02534/220	Dr. Kanaan (Zistersdorf)	02532/81414
20. 2.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Schönauer (Asparn an der Zaya)	02577/8288
27. 2.	Dr. Dojcakova	02532/2469	Dr. Buda (Gaweinstal)	02574/2554
6. 3.	MR Dr. Hebar	02534/220	MR Dr. Wrba (Hohenau an der March)	02535/2133
13. 3.	Dr. Ganneshofer	02532/2298	Dr. Peitl (Wildendürnbach)	02523/6034

**Wochenenddienst der Zahnärzte:** Samstag, Sonntag und Feiertag: 9.00 – 14.00 Uhr (Übersicht unter [www.noezz.at](http://www.noezz.at))

## Neuwahl ohne Wahlwerbung bei den Feuerwehren

Jede Gemeinderatswahl bringt auch Neuwahlen bei den Freiwilligen Feuerwehren. Diese sind jeweils im Jänner nach der Gemeinderatswahl durchzuführen.

Bei vier Wehren der Großgemeinde wurden bis zur Drucklegung die Wahlgänge bereits in Mitgliederversammlungen vorgenommen. Wahlberechtigt sind alle Feuerwehrmitglieder ab Vollendung des 15. Lebensjahres. Dazu die Ergebnisse:

### Großinzersdorf

Manfred Hofstetter folgt als Kommandant auf Martin Lehner. Zum Stellvertreter wurde Roman Höss gewählt, der damit auf den verstorbenen Alfred Kurz folgt. Manfred Klein ist weiterhin Leiter des Verwaltungsdienstes der Wehr.

### Loidesthal

Erneut gewählt wurden Josef

Emminger zum Kommandanten und Robert Bahr zu seinem Stellvertreter. Als Verwalter folgt Erwin Böswirth auf Friedrich Theil.

### Maustrenk

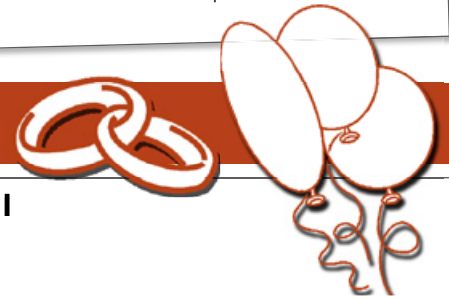
Nach den Erfolgen der Jugend bei der FF Maustrenk wurde bei der Leitung ein Generationenwechsel vollzogen. Zum Kommandanten wurde Daniel Weigl gewählt, der schon bisher der Stellvertreter von Karl Steinmayer war. Der neue Vertreter ist Christoph Löffler. Keine Änderung gibt es bei der Stelle des Verwalters. Diese Funktion wird weiterhin durch Elmar Schöberl bekleidet.

### Windisch Baumgarten

Geleitet wird die Wehr weiterhin von Josef Bauer und Stellvertreter Erwin Weber. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Gerhard Rebel gewählt.



Das Führungsteam der FF Maustrenk mit Vizebürgermeister Helmut Lehner: Verwalter Elmar Schöberl, Kommandant Florian Weigl mit seinem Stellvertreter Christoph Löffler



## Februar, März 2011

### 75. Geburtstag

Johann Redl, Gaiselberg  
 Franziska Wiesinger, Maustrenk  
 Josef Zehetner, Loidesthal  
 Gertrude Köcher, Großinzersdorf  
 Elfrieda Wenzl, Schloßberggasse  
 Karl Wiesinger, Großinzersdorf  
 Pauline Treitler, Beethovengasse

### 80. Geburtstag

Karl Kirchner, Frimberggasse  
 Herta Domnanich, Beethovengasse  
 Gottfried Virgl, Beethovengasse  
 Hermann Falmbigl, Großinzersdorf  
 Franz Breimann, Großinzersdorf  
 Alfred Holzhauser, Kirchenplatz  
 Georg Strahammer, Gösting  
 Margarete Diem, Frimberggasse

### 85. Geburtstag:

Johann Kautz, Großinzersdorf  
 Anna Frohner, Ziehergasse  
 Augustine Reiter, Am Wenzelberg  
 Ferdinand Reiter, Augasse  
 Maria Petrousek, Im Albrechtstal  
 Hermann Bach, Spitalgasse

### Silberne Hochzeit:

Adelheid und Herbert Prochaska, Großinzersdorf  
 Marianne und Anton Steineder, Maustrenk

### Goldene Hochzeit:

Theresia und Oskar Prohaska, Spitalgasse  
 Anna und Franz Zernpfening, Großinzersdorf

### Diamantene Hochzeit:

Margaretha und Georg Glück, Loidesthal

# Veranstaltungen

### ■ 21. Jänner

19.30 »Wenn Opa über die Stränge schlägt«, Lustspiel, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum

### ■ 22. Jänner

15.00 »Wenn Opa über die Stränge schlägt«, Lustspiel, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum

19.30 »Wenn Opa über die Stränge schlägt«, Lustspiel, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum

20.00 Flower-Bauer-Gschnas mit Charly, Gemeindezentrum, Ortsbildpflege Großinzersdorf

### ■ 23. Jänner

17.00 »Wenn Opa über die Stränge schlägt«, Lustspiel, Aufführung der Theatergruppe Gaiselberg, Gemeindezentrum

### ■ 29. Jänner

20.00 »Balle9e«, Ball der Großgemeinde mit den Rangers, Kulturhaus, Gemeinde 21 und Werbegemeinschaft Zistersdorf-Aktiv

### ■ 5. Februar

21.00 »Jogger-Party,« Kulturhaus, Jugend Zistersdorf

# Veranstaltungen

Fortsetzung von Seite 7

## ■ 14. Februar

18.30 Blutspenden in Zistersdorf, Volksschule, Landesklinikum Weinviertel

## ■ 18. Februar

19.00 »Heil Hitler, die Russen kommen«, Film über die Geschichte von Menschen im Weinviertel zwischen Hakenkreuz und Sowjetstern, Verein Lernen aus der Zeitgeschichte

## ■ 19. Februar

19.30 »p.e.s.t. o.f.«, A-cappella-Konzert des Männervokalensembles chor.netto, Kellerbühne im Rathaus

20.00 Feuerwehrball mit den Rangers in Windisch Baumgarten, Gasthaus Kunst

## ■ 20. Februar

15.00 Seniorenball mit den Schopf-Buam, NÖ Seniorenbund, Ortsgruppe Großinzersdorf, Gemeindezentrum

## ■ 21. Februar

17.00 Vorspielnachmittag der Musikschule, Klasse Karin Reda (Flöte, Klavier), Musikschule im Meierhof

## ■ 25. Februar

20.00 Feuerwehrball in Großinzersdorf mit Belcanto, Gemeindezentrum

## ■ 26. Februar

20.00 Dirndlball mit den Lomados, Landjugend Zistersdorf, Kulturhaus

## ■ 27. Februar

15.00 Kindermaskenball mit Charly, Kulturhaus, ÖAAB Zistersdorf

## ■ 4. März

14.30 Faschingsfeier der Senioren der Großgemeinde Zistersdorf, Kulturhaus

## ■ 7. März

20.00 Gschnas im Gasthaus Kammerer, Moosteichverein, Sportverein Zistersdorf, und Taschenfeiltverein

## ■ 8. März

13.00 Faschingsumzug in Zistersdorf, Hauptschule Zistersdorf, Treffpunkt beim Billa-Parkplatz

## ■ 13. März

16.30 Bericht des Bürgermeisters in Maustrenk, Feuerwehrhaus,

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Gaiselberg, Gemeindezentrum

## ■ 14. März

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Eichhorn, Feuerwehrhaus

## ■ 15. März

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Großinzersdorf, Gasthaus Bruckmayer

## ■ 16. März

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Loidesthal, Gasthaus Flandorfer

## ■ 17. März

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Zistersdorf, Sitzungssaal im Rathaus

## ■ 18. März

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Blumenthal, Gemeindezentrum

## ■ 19. März

20.00 Konzert des Musikverein Stadt Zistersdorf, Kulturhaus

## ■ 20. März

16.30 Bericht des Bürgermeisters in Gösting, Gemeindezentrum

19.00 Bericht des Bürgermeisters in Windisch Baumgarten, Gemeindezentrum

Letzte Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier der Stadtbücherei im Rathaus.



**Rathauspost im März**  
Redaktionsschluss: 24. Februar  
Zustellung: 10. März